

AktennotizDurchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme
Höhenmessungen
Entnahme von Probebäumen / Stammscheiben-Entnahme
Kronenansprache an Dgl

Bestand:

Die vielen Trockenjahre seit der letzten Aufnahme im Herbst 2017 haben der Abgr ganz offensichtlich überhaupt nicht gutgetan. In Feld 1 am Oberhang waren 6 Bäume, in Feld 2 am Unterhang sogar 11 Bäume abgestorben. Darüber hinaus stehen noch einige Tannen auf der Versuchsfläche, die nicht wirklich gesund aussehen, so daß mit weiteren Ausfällen zu rechnen ist. Im Zuge eines Projektes, das die Zuwachsverläufe verschiedener Tannenarten im Vergleich zu bspw. Douglasie untersuchen soll, wurden bereits im Mai 2022 BHD-Scheiben an den dürr gewordenen Abgr entnommen und vermessen. Anlässlich der Herbstaufnahme wurden dann noch einmal 5 Probebäume je Feld entnommen, die teils erst im Laufe des Sommers dürr geworden, schlechte Benadelung hatten oder einfach aufgrund der Bestandesstellung entbehrlich waren.

Auch in den beiden Dgl-Feldern wurden jeweils 5 Probebäume (teils aus dem Randstreifen) zum Vergleich mit der Tanne eingeschlagen und Stammscheiben entnommen. Im Zuge des Projektes „VitaDou“ machten wir darüber hinaus Kronenansprachen, um die Vitalität der Dgl einzuschätzen. Gerade auch im Main-Tauber-Kreis leidet die Dgl zunehmend unter Trockenheit, Pilz- und Käferbefall. Die weiter hangaufwärts gelegenen Dgl-Bestände sehen dementsprechend schlecht aus und lt. RL Rösler sind jährlich mehrere ZN-Durchgänge notwendig. Ursächlich ist primär die Trockenheit gepaart mit dem Befall durch den Westlichen Tannenborkenkäfer sowie Schüttelebefall und andere schwächende Parasiten, wie Douglasien-Gallmücke oder Douglasien-Wolllaus. Auch Fruchtkörper der Krausen Glucke fanden sich diesen Herbst reichlich an den Stöcken der Dgl. Außer ein paar Sturmwürfen gab es in den Versuchsfeldern aber zum Glück keine weiteren Ausfälle. Auch die Kronenaufnahme brachte keine stärkeren Kronenverlichtungen (>50%) zu Tage. Im Vergleich zu 2017, wo bereits auf die nicht gerade üppige, aber eben auch nicht besorgniserregende Benadelung hingewiesen wurde, dürfte sich zum Glück bisher nichts verändert haben.

Die nächste Aufnahme findet in 5 Jahren und somit im Herbst 2027 statt. Vorher sollten Nummern, Meßkreuze und Grenzmarkierungen erneuert werden!

E. Lenk
27.09.2022